

PRESSEMITTEILUNG

PM: BaB Nr. 5
1. Juni 2010
Seite 1 von 5

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 23 a, 70174 Stuttgart

Ein indischer Film kommt aus Ludwigsburg

Bollywoods ‚Next Generation‘ sitzt schon in den Startlöchern

Siebtes Indisches Filmfestival ‚Bollywood and beyond‘ vom 21. bis 25. Juli im SI-Centrum Stuttgart

Bollywood im Wandel: Die alte Riege der Leinwandgötter sitzt noch fest im Sattel, aber die indischen Stars von morgen haben schon eine neue Filmsprache kreiert. Vom 21. bis 25. Juli präsentieren das alte und das neue indische Kino in Stuttgart seine aktuellsten, schönsten und besten Produktionen. Beim 7. indischen Filmfestival 'Bollywood and beyond' im SI-Centrum Stuttgart können sich Filmfans einen einmaligen Überblick verschaffen. Ein attraktives Rahmenprogramm bietet echten Bollywood-Glanz in allen Variationen. Ein Busshuttle-Service bringt die Besucher zum Nulltarif vom Stuttgarter Schlossplatz nach Bollywood im SI-Centrum Stuttgart.

Von der heilsten Welt auf Erden bis zum tristen Alltag in den Slums reicht die Indienreise auf der Leinwand, die das Filmbüro Baden-Württemberg e. V. sorgfältig und liebevoll arrangiert hat. Mit zwölf Millionen Kinobesuchern pro Tag gehört der Film in Indien zum Lifestyle. Und Stuttgart, Mumbais deutsche Partnerstadt, ist für die indische Filmbranche längst zur festen Adresse und europäischen Startrampe ihrer neuesten Produktionen geworden.

Gut ein Drittel der 150 gesichteten Filme schafften den Sprung ins hochkarätige Festivalprogramm. Aus allen Regionen Indiens, schwerpunktmäßig aus Mumbai und Kolkata, aber auch aus den USA, England und dem schwäbischen Ludwigsburg kommen die Beiträge, die im Wettbewerb um den begehrten Filmpreis 'German Star of India' ins Rennen gehen. Publikumsliebliche und Schwergewichte der Filmbranche teilen sich diesmal die Startpositionen mit jungen Regisseuren, die einen neuen Realismus mit einer durchschnittlichen Spielzeit von 120 Minuten wagen.

Der Eröffnungsfilm 'Today's Special' (90 Minuten) von David Kaplan macht Spaß auf indisches Essen. Die heimatische Küche bereitet einem Koch, der in der Fremde lebt, ein unterhaltsames ‚Back to the roots‘-Erlebnis. Der witzige und mit Stars gespickte Boxoffice-Hit '3 Idiots' (164 Min.) von Rajkumar Rai, der zeitweilig 'Avatar' in Indien die Schau gestohlen hat, kommt in der Hindi-Fassung mit englischen Untertiteln. Im Stil der großen Bollywood-Komödien inszenierte Vijay Lalwani mit namhaften Stars 'Karthik Calling Karthik' (124 Min.) - aus einem Looser wird ein Gewinner und ein geheimnisvolles Telefon mischt dabei kräftig mit.

Shyam Benegal erzählt in 'Well Done Abba' (144 Min.) von einem Vater, der seine Tochter verheiratet und dann noch einen Brunnen bauen will; doch Bürokratie und Korruption machen ihm das Leben schwer. Der Debüt-Spielfilm 'Thanks Maa' (110 Minuten) von Irfan Kamal greift das Thema der auf den Müll geworfenen neugeborenen Töchter auf. Ein Straßenkind findet solch ein Müll-Baby und macht sich auf die Suche nach dessen Mutter. Eine Dreiecksgeschichte im Gaunermilieu bringt 'Ishqiya' (116 Min.) von Abhishek Chaubey. Dieser Spielfilm ist ein gutes Beispiel für Bollywoods neuen Realismus und ist in den rauen Lebensbedingungen im Grenzgebiet zu Nepal angesiedelt. Um Erwachsenwerden und die Suche nach dem verschwundenen Cousin geht es in Umesh V. Kulkarnis 120-minütigen Familienporträt 'Vihir – The Well'. Von Kulkarnis stammt auch 'Valu', der Eröffnungsfilm von 'Bollywood and beyond' im Jahre 2008.

Eine echte Premiere auch für Indien ist die Identitätssuche 'Paltadacho Munis – The Man beyond the Bridge' (96 Min.) von Laxmikant Shetgaonkar. Von ihm wurde erstmals ein Film in der Sprache Konkani gedreht, die in der Gegend von Goa beheimatet ist. Völkerverständigung und friedliches Nebeneinander der Religionen im Schmelztiegel Indien sind die Themen von 'Road to Sangam' (132 Min.), Regie Amit Rai. Eine Urne mit Gandhis Asche soll an einen heiligen Platz gebracht werden. Doch der Motor des alten Transportwagens streikt. Nur ein muslimischer Automechaniker kann helfen. Aber er streikt ebenfalls, weil nach einem Terroranschlag die Hindus die Moslems als Täter verdächtigen.

Heiße Eisen packen die Dokumentarfilmer an: In 'The Sun Behinds the Clouds – The Tibetan Struggle' (79 Min.) untersuchen Ritu Sarin und Tenzing Sonam den gewaltlosen Weg des Dalai Lama, der an Gandhis Philosophie erinnert und der heute von manchen tibetischen Mönchen kritisch hinterfragt wird. Hinter dem Pseudonym 'Q' verbirgt sich ein Regisseur, der in 'Love in India' (91 Min.) das prude Bollywood-Indien mit dem Kamasutra-Indien konfrontiert. Lutz Konermann von der Filmakademie Baden-Württemberg stellt in 'Dharavi – Slum For Sale' (80 Min.) die wahre Heimat der Helden von 'Slumdog Millionaire' vor. Anandan Kapur stimmt in 'The Great Indian Jugaad' (70) ein Loblied auf den Einfallsreichtum der Inder an und Biswajeet Bora porträtiert in 'Angel of Aborigines: Dr. Verrier Elwin' (45 Min.), einen Wohltäter, Anthropologen und Ethnologen. Um Menschen und ihre Geschichten geht es im Episodenfilm 'Kerala Café' (135 Min.), für den zehn Regisseure zusammenhängende Beiträge beisteuerten.

'Woman Rebel' (37 Min.) von Kiran Deol untersucht die Rolle armer ausgebeuteter nepalesischer Frauen, die zu bewaffneten Rebellen gingen, um für bessere Bildung, Essen, Kleidung und ein Dach über dem Kopf zu kämpfen. Und Deepa Bhatia versucht in 'Neros Guests' aus einem neuen Blickwinkel einer alten Frage nachzugehen: Warum bringen sich in Indien so viele Bauern selbst um?

Insgesamt 50 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme suchte Programmgestalterin Elisa Melzer vom Filmbüro für das 7. indische Filmfestival aus. Gleich mehrere Trends in der indischen Filmbranche sind nach der Sichtung der Einreichungen erkennbar: Selbst alte Regie-Hasen, die den klassischen Bollywood-Sujets verpflichtet sind, wollen nicht mehr nur ausschließlich das nostalgische Indienbild der 'Auslandsinder' in der Ferne bedienen. Wie die vielen jungen Drehbuchautoren und Regisseure vermischen sie Mythen, Geschichten, Traditionen mit neuen Einflüssen. Wer die neue Sprache der Nachwuchsfilmer aus Indien kennen lernen will, sollte die Kurzfilme nicht versäumen. Gezeigt werden Arbeiten zahlreicher Filmstudenten aus Mumbai und Kolkata, darunter 'The Road Home', der für den Studentenoscarr nominiert ist.

Filmprogramm und aktuelle Termine unter www.bollywood-festival.de



Rahmenprogramm auf einen Blick

Mittwoch, 21. Juli 2010

Ab 14 Uhr Indian Village, ein exotischer Basar, vor dem SI-Centrum Stuttgart
Ab 18.30 Uhr Eröffnung des Festivals mit Rotem Teppich, Ehrengästen, Loona (Schirmherrschaft ‚Bollywood Dance Contest‘), Reden
Ab 20.30 Uhr Eröffnungsfilm ‚Today’s Special‘

Donnerstag, 22. Juli 2010

8.30 bis 17.45 Uhr Indo-German Bussinesforum in SI-Centrum
11 bis 22 Uhr Indian Village
13 bis 19 Uhr Bollywood Dance Contest
16 bis 18 Uhr: Tea Talk: Das Nebeneinander der Religionen in Indien
Ab 17.30 Uhr Film & Food ‚Today’s Special‘

Freitag, 23. Juli 2010

11 bis 22 Uhr Indian Village
16 bis 18 Uhr Tea Talk: Indiens Nahrungs- und Ernährungssituation: Ambivalenzen zwischen Mangel und Überfluss
13 bis 18 Uhr Bollywood Dance Contest
19 bis 22.30 Uhr Tanzworkshop
18 Uhr ISHQ-Leserpreis

Samstag, 24. Juli

11 bis 22 Uhr Indian Village
10 bis 18.30 Uhr Tanzworkshops
13 bis 18 Uhr Bollywood Dance Contest
16 bis 18 Uhr: Tea Talk: Homosexualität – Die unsichtbare Seite Indiens
19 Uhr Preisverleihung mit Gala Dinner
22 Uhr Party in den SchwabenQuellen

Sonntag, 25. Juli

11 bis 22 Uhr Indian Village
12 bis 18 Uhr Bollywood Dance Contest
14 bis 16 Uhr Tea Talk: Special ‚Fernes Indien‘
16 bis 18 Uhr Tea Talk: Maharajas im Wandel der Zeit
10 bis 18 Uhr Tanzworkshop
19 Uhr Finale Bollywood Dance Contest und Verleihung Audience Award

Filmprogramm und aktuelle Termine unter www.bollywood-festival.de



Echter Bollywood-Glanz und Festival-Remix

'Bailando'-Loona wird zum Opening des Festivals einen Bollywood-Dance-Remix ihres neuen Sommersongs präsentieren. Loona hat die Schirmherrschaft für den Bollywood Dance Contest im Rahmen des Festivals übernommen - 22. bis 25. Juli - und kommt zum Finale des Contests (dann auch Fotoshooting mit Gewinnern für Cover des Bollywood-Lifestyle-Magazins Ishq).

Manisha Koirala, Nepals schönstes Bollywood-Gesicht und Shah Rukh Khans Filmpartnerin in 'Dil Se', kommt nach ihrer Traumhochzeit im Juni in Kathmandu nach Stuttgart als Jurymitglied und Ehrengast.

ZDF-Moderatorin Nadine Krüger ('Volle Kanne') wird durchs Programm der festlichen Preisverleihung führen.

Unterstützt von:



Pressekontakt:

Hans-Peter Jahn

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Im Filmhaus
Friedrichstraße 23a
70174 Stuttgart

Fon: 0711-22 10 67

Fax: 0711-22 10 69

E-Mail: jahn@filmbuerobw.de

Web: www.filmbuerobw.de
www.bollywood-festival.de